



05 Blühende Aussichten:
Generalversammlung von
JardinSuisse Ostschweiz

06 ASTAG OFL:
Generalversammlung 2024
in Wattwil

14 kmu frauen Forum 24:
Gemeinsam sind wir stark

Appenzeller Druckerei

D' Buude khööt nüd gad em Chef.

Bei der Appenzeller Druckerei steht das Wohl aller Menschen im Mittelpunkt. Seit über 145 Jahren stehen Arbeitsplatzsicherheit, Stabilität und Nachhaltigkeit vor der Gewinnmaximierung.

Zomi Wohl

Meh öbe d' Gnosseschaft
ond wiiteri Theme onde

zomiwohl.ch





Felix Keller
Betriebsökonom FH
Geschäftsführer

Lehrstellenvergabe: Fair und bedacht für unsere Zukunft

Geschätzte Gewerberinnen und Gewerbler

Die Lage bei den Lehrstellen für 2024 sieht ziemlich stabil aus – ein gutes Zeichen, dass das System funktioniert. Jedes Jahr stehen etwa 75 000 junge Menschen in der Schweiz vor einem wichtigen Punkt: der Berufswahl. Der Schweizerische Gewerbeverband sgV hat mit anderen Organisationen das Lehrstellen-Commitment erarbeitet. Es soll dafür sorgen, dass der Prozess fair bleibt und der Druck von den Schultern der Jugendlichen und ihrer Familien genommen wird.

Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) unterstützt diese Haltung und ruft alle Akteure der Berufsbildung auf, im Interesse einer sorgfältigen und zeitlich gut abgestimmten Berufswahl und Rekrutierung, dieses Commitment mitzutragen:

1. **Offene Lehrstellen werden frühestens im August des Jahres vor Lehrbeginn zur Bewerbung ausgeschrieben.**
2. **Lehrverträge werden frühestens ein Jahr vor Lehrbeginn abgeschlossen.**
3. **Lehrverträge werden frühestens im September des Jahres vor Lehrbeginn genehmigt.**

Die solidarische Beachtung des Berufswahlfahrplans ist im Interesse der Jugendlichen, Betriebe und Kantone. Sie wirkt dem Wettlauf um frühe Vertragsabschlüsse und damit der Gefahr von Lehrvertragsabbrüchen aufgrund einer ungeeigneten Auseinandersetzung mit der Berufswahl und einem Leistungsabbau in der Schule entgegen.

Es ist wichtig, dass auch die Gewerberinnen und Gewerbler mitmachen und sich an das Commitment halten, Lehrstellen und Verträge nicht zu früh auszuschreiben bzw. zu unterschreiben. Dadurch vermeiden wir, dass Jugendliche sich schon mit 14 auf einen Beruf festlegen müssen. Diese Vorgehensweise, erst im August oder September aktiv zu werden, ist ein kluger Schachzug. So stellen wir sicher, dass genug Zeit für eine überlegte Entscheidung bleibt. Junge Menschen, die ausreichend Zeit und Informationen für ihre Berufswahl haben, sind später mit ihrer Entscheidung zufriedener. Dass die Situation um die Lehrstellen stabil bleibt, zeigt, wie effektiv unser Berufsbildungssystem ist. Mit über 240 Berufen zur Auswahl wird nicht nur die Vielfalt der Interessen abgedeckt, sondern auch dafür gesorgt, dass der Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften gedeckt wird. Ein entscheidender Schritt im Kampf gegen den Fachkräftemangel.

Kurzum: Das Commitment hilft nicht nur den Jugendlichen, ihren Weg zu finden, sondern auch den Betrieben, passende neue Talente zu entdecken. Lasst uns alle dazu beitragen, dass die Berufswahl ein fairer und durchdachter Prozess bleibt. Denn es geht um die Zukunft der jungen Generation und um die Stärke unserer Wirtschaft.

Freundliche Gewerblergrüsse

Felix Keller

CREDIWEB

VERLUSTE VERMEIDET MAN ONLINE

Mit dem cleveren Monitoring von Creditreform behalten Sie stets den Überblick. Wenn sich etwas Relevantes bei Ihren Kunden ändert, erfahren Sie es zuerst. Und können so Verlusten rechtzeitig vorbeugen. Doch das ist nur eines der guten Argumente für CrediWEB – die weiteren Vorteile erfahren Sie auf www.crediweb.ch.

Basel

info@basel.creditreform.ch

Bern

info@bern.creditreform.ch

Lausanne

info@lausanne.creditreform.ch

Lugano

info@lugano.creditreform.ch

Luzern

info@luzern.creditreform.ch

St.Gallen

info@st.gallen.creditreform.ch

Zürich

info@zuerich.creditreform.ch

Creditreform 

DACHCOM

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern



Auch in Sachen Elektro-Mobilität profitieren Sie von unseren Komplettlösungen – dies bei Kauf und Miete.

ARCHITEKT FÜR ELEKTRIFIZIERUNG

Wir geben Ihnen eine praxisstarke 360°-Unterstützung zu allen Fragen wie Lade-Infrastruktur, Routenplanung oder Reichweitenoptimierung. Und für die anspruchsvollen Hochvolt-Wartungs- und Reparaturarbeiten sind wir bestens vorbereitet.

www.thomannag.com



SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/
MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung.
FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

Wahl des Vorstandes, frische Ziele: Aufbruchsstimmung bei JardinSuisse Ostschweiz

An der Generalversammlung in Appenzell am 22. Februar 2024 hat JardinSuisse Ostschweiz nicht nur wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, sondern auch verdiente Mitglieder gewürdigt.



Markus Wagner (rechts) wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

In Appenzell traf sich die grüne Branche der Ostschweiz zur Generalversammlung von JardinSuisse Ostschweiz. Auf der Agenda standen neben den statutarischen Geschäften auch Neuwahlen und die Verabschiedung neuer Statuten sowie des Finanzreglementes.

Der frisch gewählte Vorstand unter Führung von Marco Schafflützel ist bereit, die Herausforderungen anzupacken. Mit Roger Gehrig, Roman Gschwend, Christian Hänni, Benno Jerg und dem neu ins Team geholten Benedikt Rüesch sind alle Positionen mit Fachkompetenz besetzt.

Zudem wurde Markus Wagner für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste um den Berufsnachwuchs zum Ehrenmitglied ernannt – ein Vorbild in Sachen Initiative und Verantwortung. Auch Markus Fehr, Oliver Stöckl und Valentin Zürcher erhielten Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit als Experten. Ihr Einsatz trägt wesentlich zur Qualität und Zukunftsfähigkeit der Branche bei.

Die Versammlung stimmte allen statutarischen Geschäften zu, verabschiedete zudem neue Statuten und ein Finanzreglement, welche das Fundament für nachhaltiges Wachstum und eine blühende Verbandsarbeit legen.

JardinSuisse Ostschweiz:

Gemeinsam für eine blühende Zukunft!

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation



Markus Fehr, Valentin Zürcher und Oliver Stöckl wurden für ihre langjährige Tätigkeit als Experten geehrt.



Die Generalversammlung fand in Appenzell statt.

Politische Weichenstellung im Fokus

Die Generalversammlung der ASTAG Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter und ASTAG Präsident Thierry Burkhard betonte die Wichtigkeit der Verbandsarbeit in der Verkehrs- und Mobilitätspolitik. Sie hoben die Bedeutung der STEP-Abstimmung im Herbst hervor. Die Mitglieder stimmten allen statutarischen Geschäften zu und sprachen sich für die Erhöhung der Mitgliederbeiträge aus.



Thierry Burkhard, ASTAG Präsident und Ständerat, berichtete aus der nationalen Verkehrspolitik.



- 1 Präsident der ASTAG Sektion OFL, René Steiner, führte durch die Versammlung.
- 2 Regierungsrätin Susanne Hartmann unterstrich die Wichtigkeit der Strassenbauprojekte.

Engagement und Dialog als Schlüssel zum Erfolg

Im vergangenen Jahr engagierte sich die ASTAG Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein als aktive Gestalterin in der Verkehrspolitik. Über 35 Anlässe boten Plattformen für den Austausch und die Vertretung der Brancheninteressen. Sektionspräsident René Steiner unterstrich die wichtige Zusammenarbeit mit verschiedenen Vertretern: «Der direkte Dialog mit Regierungen und Verwaltungen der Sektionskantone verdeutlichte einmal mehr, wie essenziell eine enge Zusammenarbeit für die Zukunft der Mobilität ist». Die Teilnahme in Mitwirkungsverfahren und Vernehmlassungen, besonders im Kanton St.Gallen, beweist, dass die ASTAG eine unverzichtbare Stimme in der Diskussion um nachhaltige und effiziente Verkehrslösungen ist.

Herausforderungen annehmen, Zukunft gestalten

Besondere Aufmerksamkeit galt den Ausführungen von Bundesrätin Karin Keller-Sutter und Ständerat Thierry Burkhard, die nicht nur Einblicke in die Herausforderungen der nationalen Verkehrspolitik gaben, sondern auch die Bedeutung der Branche für die Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft hervorhoben. Karin Keller-Sutter erzählte, dass auch sie schon am Steuer eines LKWs sass. «Das Fahren ist ganz einfach, wenn man nicht parkieren muss», lachte die Bundesrätin. Im sympathischen Gespräch mit Moderator Ralph Dietsche gab sie Einblicke in ihre Arbeit als Bundesrätin und dass auch sie die Stausituation insbesondere zwischen Zürich und Bern oft miterlebe. Thierry Burkhard war sichtlich erleichtert, dass er nach drei Wochen Session endlich wieder «normalen» Menschen begegnen durfte. Er informierte aus erster Hand über die wichtige STEP-Abstimmung in diesem Herbst. Die ASTAG Schweiz hat für die Kampagne 300 000 Franken gesprochen. Es ist wichtig, dass man zur Abstimmung alle Kräfte mobilisiert.

Blick nach vorn: LSVA und die Zukunft der Branche

Im Zentrum der Generalversammlung stand auch der Blick in die Zukunft, insbesondere bezüglich der Weiterentwicklung der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA). Die anstehende Vernehmlassung ist ein wichtiger Schritt, die



Impressionen der ASTAG Generalversammlung 2024 im Thurpark.

Positionen der ASTAG und ihrer Mitglieder zu stärken und aktiv an der Gestaltung einer fairen und nachhaltigen Verkehrspolitik mitzuwirken.

Die Mitglieder stimmten allen statutarischen Geschäften der Generalversammlung der ASTAG Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein zu und sprachen sich für eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge aus. Über 230 Mitglieder und hochkarätige Gäste unterstrichen die Bedeutung der Verbandsarbeit und setzten so ein positives Signal für den Berufsverband.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation
Fotos: Marlies Beeler-Thurnheer

Weitere Informationen:
www.astag-ofl.ch



Mit Weitsicht Ihre Sparziele erreichen

Wenn unsere Versicherte Sparen wollen, denken viele auch über freiwillige Einkäufe in die Pensionskasse nach. Denn freiwillige Einzahlungen können sich gleich doppelt lohnen: durch höhere Altersguthaben und tieferen Steuern.

«Ob als attraktive Sparmöglichkeit, um eine Frühpensionierung aufzugleisen oder eine Versorgungslücke zu schliessen: Ein freiwilliger Einkauf kann sich im Hinblick auf Ihre finanziellen Möglichkeiten im Alter lohnen.»

Sergio Bortolin



Wie kann ich in der 2. Säule sparen?

Beiträge in die 2. Säule sind grundsätzlich steuerbefreit. Es kann sich also lohnen, mit zusätzlichen Einkaufsbeiträgen bestehende Vorsorgelücken zu minimieren. Mit einem freiwilligen Einkauf in Ihre Pensionskasse profitieren Sie von einem langfristigen attraktiven und sicheren Zins auf Ihrem Ersparten. Denn Pensionskassen gewähren meist höhere Zinsen als Banken und verzinsen im obligatorischen Bereich ihr Kapital gemäss gesetzlich vorgegebenem Mindestzins. Durch einen Einkauf erhöht sich nicht nur Ihr Alterskapital, Sie sparen auch Steuern. Der einbezahlte Betrag lässt sich vollumfänglich vom steuerbaren Einkommen abziehen. Staffeln Sie Ihre Einkäufe, können Sie diesen erfreulichen Effekt sogar über mehrere Jahre erzielen.

Worauf sollte ich achten?

Eine freiwillige Einzahlung in die Pensionskasse ist nicht in beliebiger Höhe möglich. Sie können einzig allfällige Vorsorgelücken schliessen. Diese entstehen, wenn sie beispielsweise aufgrund einer Lohnerhöhung, eines neuen Jobs oder eines Auslandsaufenthaltes nicht das theoretische Maximum in ihre 2. Säule einbezahlt haben. Fragen Sie bei

Ihrer Pensionskasse nach dem maximal möglichen Einkaufsbetrag. Denken Sie zudem daran, den Zustand Ihrer Pensionskasse zu analysieren. Schliesslich wollen Sie ja wissen, wem Sie Ihr Geld anvertrauen. Kontrollieren Sie dabei den Deckungsgrad der Pensionskasse und die Verzinsung der überobligatorischen Guthaben.

Wenn Sie eine Vorsorgelücke schliessen möchten, empfehlen wir, möglichst früh mit der Planung Ihrer freiwilligen Einkäufe zu beginnen. Beachten Sie zudem die dreijährige Kapitalbezugssperre nach einem Einkauf: Bei einem Bezug Ihres Pensionskassenvermögens als Rente können Sie bis zu Ihrer Pensionierung freiwillig einzahlen. Wenn Sie jedoch einen Kapitalbezug ins Auge fassen, sind in einer dreijährigen Frist vor der Pensionierung keine freiwilligen Einzahlungen möglich. Gerade bei einer gewünschten Frühpensionierung macht es also Sinn, rechtzeitig mit der Planung zu beginnen. Denn Ihre Weitsicht lohnt sich: Auch dank Zinseszinsseffekt können freiwillige Einzahlungen das Altersguthaben deutlich erhöhen und einen willkommenen Beitrag an die Sicherung Ihrer Altersvorsorge leisten.

Untendurch!

Bevor der Verkehr unter der Erde rollt und die Quartiere der Stadt St.Gallen aufatmen können, werden noch viele politische Debatten geführt. Im linksgrünen Lager ist das Jahrhundertprojekt – wenig überraschend – «untendurch». Die Wirtschaft und der Gewerbeverband setzen sich für die Engpassbeseitigung ein. Nur so gehören Stau, Verspätungen und belastete Quartiere bald der Vergangenheit an. Ein Tunnel als Schlüssel zur Lösung.



Die Visualisierung der Ausfahrt bei der St.Leonhardsbrücke stammt vom Verein «Unser Lebensraum». Dieser setzt sich für das Projekt ein und ist auf ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Stellen Sie sich vor, sie sitzen im Lieferwagen, bereit, die Ware termingerecht abzuladen. Doch dann: Stau. Nichts bewegt sich. Die Minuten verstreichen, die Verspätung wächst. Ein Szenario, das in St.Gallen allzu bekannt ist. Doch es gibt Licht am Ende des Tunnels – wortwörtlich. Der geplante Ausbau mit den Teilprojekten der dritten Röhre im Rosenbergtunnel, dem Zubringer Güterbahnhof und dem Liebeggtunnel verspricht eine Wende.

Täglich quälen sich über 80 000 Fahrzeuge durch den Rosenbergtunnel, eine Belastung, die nicht nur Nerven kostet, sondern auch bares Geld. Die verlorene Zeit im Stau summiert sich auf knapp 200 000 Stunden täglich – schweizweit. Die Verspätungskosten? Astronomisch. Über drei Milliarden Franken jährlich, wie das Bundesamt für Raumplanung berechnet hat. Und hier in St.Gallen? Wir spüren die Auswirkungen besonders stark. Doch mit dem geplanten Ausbau steuern wir gegen.

Der Bund schnürt ein finanzielles Paket von rund 1,3 Milliarden Franken, während die Region 200 Millionen beisteuert. Eine stolze Summe, die jedoch in einen noch stolzeren Nutzen mündet: Pro investiertem Franken erwarten wir einen Rückfluss von 1,91 Franken. Eine klare Win-Win-Situation.

Doch es geht nicht nur um Zahlen. Es geht um Lebensqualität. Es geht darum, dass der Lieferwagen des Paketdienstes und der LKW der Baustellenzulieferung pünktlich ihr Ziel erreichen. Es geht darum, dass unsere Quartiere wieder zu Oasen der Ruhe werden, frei von Stau und Abgasen. Der Tunnel ist also mehr als eine Baumassnahme; er ist ein Versprechen für eine lebenswertere Stadt.

Die Diskussionen über die Kostenteilung laufen, und bis zum Sommer 2024 erwarten wir klare Zahlen. Doch eines steht jetzt schon fest: Die Investition in den Tunnel und damit in die Entlastung der Stadt zahlt sich aus. Nicht nur in Franken und Rappen, sondern in Zeit, die wir gewinnen, in Luft, die wir atmen, und in einem St.Gallen, das sich dynamisch und zukunftsorientiert präsentiert.

Wir stehen an einem Wendepunkt. Die Frage ist nicht, ob wir es uns leisten können, in den Tunnel zu investieren. Die Frage ist, ob wir es uns leisten können, es nicht zu tun. Die Antwort liegt auf der Hand. Für eine flüssige Verkehrsführung, für eine starke Wirtschaft, für ein lebenswertes St.Gallen. Wir brauchen den Tunnel. Jetzt.

Autor: Jeffrey Giger, Unser Lebensraum

Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen (STEP)

Der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) hat das Referendum gegen den vom Bund geplanten Autobahnausbau ergriffen. Im Herbst wird die Schweizer Bevölkerung über die STEP-Projekte abstimmen. Das Volk entscheidet, ob die Projekte in Genf, der Waadt, in Bern, Basel, Schaffhausen und in St.Gallen realisiert werden können. Eine wegweisende Abstimmung steht bevor. Der KGV setzt sich an vorderster Front für ein JA zum Parlamentsentscheid ein.

SARAH

BOSCH

JETZT
ERST
RECHT!



Rückblick, Visionen und ein Stadtabenteuer: Pro City St.Gallen setzt den Kurs

Pro City St.Gallen sorgt für attraktive Einkaufserlebnisse in der Innenstadt. Die Mitglieder stimmten an der Mitgliederversammlung den statutarischen Geschäften zu. Unter der bewährten Führung von Präsident Ralph Bleuer sowie den Vorständen Bruno Bischof, Guido Schildknecht, Lukas Weber, Franco Mastropietro und René Rechsteiner, die allesamt für eine weitere Amtsperiode gewählt wurden, steht Pro City St.Gallen fest zusammen, um den Herausforderungen des Detailhandels mutig entgegenzutreten.

Ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge

Die Rede des Präsidenten Ralph Bleuer bildete den Kern der Versammlung. Er reflektierte das vergangene Jahr als eine Zeit voller Herausforderungen – von den Nachwehen der Corona-Zeit bis hin zu den geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Trotz allem konnte Pro City St.Gallen bedeutende Erfolge verbuchen, darunter die anhaltend hohe Nachfrage nach Pro City Gutscheinen. «Unsere Ge-



Die Mitgliederversammlung von Pro City St.Gallen fand in der Kellerbühne statt.

meinschaft hat einmal mehr bewiesen, dass Zusammenhalt und Engagement selbst die grössten Herausforderungen überwinden lassen», betonte Bleuer.

Stadtabenteuer 2024: Wilde Tiere und wilde Preise

Ein Highlight des kommenden Jahres wird das Stadtabenteuer 2024, vorgestellt von Vorstandsmitglied Lukas Weber. Die Aktion, bei der Tiere aus dem Wildpark Peter und Paul symbolisch «ausbrechen», lädt Kinder und Familien ein, St.Gallen auf spielerische Weise zu entdecken. Mit Sammelklebern und direkten Preisen bei teilnehmenden Geschäften verspricht das Stadtabenteuer, das am St.Galler Fest präsentiert wird, ein grosses Vergnügen für Jung und Alt zu werden.

«BusPro ist einfach bedienbar und kompakt. Das gefällt mir.»

Roman Rutishauser, Winzer
Inhaber Weingut am Steinig Tisch



Adress- und Kontaktverwaltung • Dokumentenablage • Fibu • Lohn • Einkauf
Lager • Auftrag • Rechnung • Debitoren • Kreditoren • Onlineshop • App

Gratis-Fibu & Infos: www.buspro.ch

Genial einfach
– einfach genial!



Weniger ist mehr: Das gilt bei uns nur für die Kosten.

Weil gemeinsam besser ist.

Die Asga ist eine Genossenschaft. Das bedeutet, dass wir nur Ihren Gewinn zum Ziel haben. Dies erreichen wir auch, indem wir zu den Pensionskassen mit den tiefsten Verwaltungskosten gehören.

Erfahren Sie mehr über die Vorteile unserer genossenschaftlich organisierten Pensionskasse.
www.asga.ch

 **asga**
pensionskasse



Die Zukunft fährt elektrisch.

Erfolg beginnt mit e.

Die elektrischen Vans von Mercedes-Benz.

Mercedes-Benz





Ralph Bleuer, Präsident Pro City St.Gallen, führte durch die Versammlung.

Architektonisches Highlight: Die UG25-Passierelle

Iso Senn, Architekt, gab Einblicke in das Bauprojekt UG25 und die damit verbundene Passierelle, die das Parkhaus direkt mit der Kirchgasse verbindet. Die erst kürzlich bewilligte Passierelle wird ein architektonisches Highlight für St.Gallen und eine wertvolle Ergänzung für die Innenstadtgeschäfte sein. Die Eröffnung im Februar 2025 wird mit Spannung erwartet.

Gemeinsam für eine starke Zukunft

Abschliessend betonte Ralph Bleuer die Bedeutung des Engagements jedes Einzelnen für die Zukunft von St.Gallen. Trotz der aktuellen Unsicherheiten und Herausforderungen bleibt der Vorstand von Pro City St.Gallen optimistisch und engagiert sich weiterhin für die Förderung des lokalen Gewerbes. «Gemeinsam können wir eine Zukunft gestalten, die nicht nur Herausforderungen meistert, sondern auch Chancen ergreift», so Bleuer.

Die Mitglieder von Pro City St.Gallen können sich auf ein Jahr voller spannender Projekte und Veranstaltungen freuen. So ist geplant, die Schaufenster im Mai/Juni im CSIO-Look zu dekorieren, am St.Galler Fest im August 2024 das Stadtabenteuer zu präsentieren und im November die Weihnachtszeit mit der Sternen-Vernissage einzuläuten und das Jahr mit dem Weihnachtsapéro ausklingen zu lassen. Pro City St.Gallen bereichert damit nicht nur das Einkaufserlebnis in St.Gallen, sondern stärkt auch die lokale Wirtschaft und Gemeinschaft.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Über Pro City St.Gallen

Pro City St.Gallen setzt sich als Vereinigung von Detailhändlern für eine lebendige und attraktive Innenstadt St.Gallens ein. Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen fördert der Verein das lokale Gewerbe und stärkt den Standort St.Gallen.



Gute Diskussionen, zahlreiche Mitglieder: Pro City St.Gallen belebt die Innenstadt.

Vermögen oder Unvermögen

Vertrauen Sie bei Fragen zum Finanzwesen auf unsere Experten. [obt.ch/treuhand](https://www.obt.ch/treuhand)

OBT





KMU Frauen Forum 2024: Gemeinsam sind wir stark

Das KMU Frauen Forum 2024, das unter dem lebensbejahenden Motto «Jetzt? Wenn nicht jetzt, wann dann?» stand, bewies, dass Zusammenhalt, Mut und Vision die Schlüssel zum Erfolg sind. Patricia Kelly sorgte mit ihrem Auftritt für Begeisterung. Über 250 Teilnehmerinnen kamen im Würth Haus in Rorschach zusammen, um in einem lebendigen Austausch von Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgen zu lernen und sich gegenseitig zu stärken. Fabienne Frei führte gekonnt durch den Anlass.

Patricia Kelly: Ein Leben voller Höhen und Tiefen

Als krönender Abschluss des Forums teilte Patricia Kelly, die berühmte Sängerin der Kelly Family, ihre berührende Geschichte von Erfolg, Herausforderungen und dem starken Zusammenhalt ihrer Familie. Ihre Botschaft, dass man neunmal scheitern darf, um beim zehnten Mal zu triumphieren, hinterliess einen bleibenden Eindruck bei den Anwesenden. Diese motivierenden Worte ehrten die kmu frauen st.gallen mit «standing ovations».

Die Zukunft gestalten

Der Auftakt des Forums, durch Ständerätin Esther Friedli, setzte den Ton für den Tag. Mit persönlichen Anekdoten unterstrich sie die Bedeutung des Mottos in ihrem Leben und in ihrer politischen Karriere, indem sie zeigte, wie entscheidende Momente durch den Mut «Jetzt? Wenn nicht jetzt, wann dann?» geprägt wurden. Das Forum wurde durch eine Reihe beeindruckender Rednerinnen bereichert, darunter Zukunftsforscherin Monika Herrmann, die dazu anregte, mit klar definierten Visionen und strategischen Schritten die eigene Zukunft zu gestalten. Ihre Botschaft «Wo will ich in 5, in 10 Jahren sein?» hallt nach und motiviert zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Sie riet den kmu frauen st.gallen die Vision vor Augen zu halten und den Weg dort hin in überschaubare Zwischenschritte zu packen und somit jedes Jahr dem Ziel ein Stück näher zu sein.

Wir machen's einfach

Jennifer Sieber begrüßte die kmu frauen st.gallen mit einer klaren Botschaft: «Diese Location und das Motto? Ein perfektes Match!» Ihre Insight-Story zur Würth-Gruppe enthüllt ein Erfolgsgeheimnis: «Wir machen's einfach.» Dieses Credo hat Würth zu einem vielfältigen Imperium mit eigener Produktion, Handel, Bank und mehr gemacht – und das mit einem mittelständischen Herz trotz Milliardenumsatz. Das klare Ziel ist es, das Thema Diversity & Inclusion noch weiter im Unternehmen und der Unternehmenskultur zu verankern.



Olympische Resilienz und unternehmerischer Weitblick

Giulia Steingruber inspirierte mit Einblicken in ihre beeindruckende Karriere im Turnen und betonte die Wichtigkeit von Selbstglaube und der Fähigkeit, sich von Rückschlägen nicht unterkriegen zu lassen. Die Diskussionsrunde mit Fabienne Frei, Fabienne Kuratli-Suter und Bettina Weishaupt bot wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge bei der Übernahme von Familienunternehmen. Die Geschichten dieser starken Frauen zeigten, dass der Weg zur Führungsrolle vielfältig ist und von spontanen Entscheidungen bis hin zu langfristigen Übergangsprozessen reichen kann.

Mode und Vernetzung

Ein weiteres Highlight war die Modeschau, welche die Must-Haves der Saison für den stilsicheren Auftritt der kmu frauen st.gallen präsentierte. Zwischen den Programmpunkten bot das Forum viel Zeit für Networking und den Austausch unter den Teilnehmerinnen.

Impressionen: kmu frauen Forum 2024



PROVIDA
a c a d e m y

Vertragsrecht

Employer Branding

«KI» und Recht

Jahresabschluss

Arbeitsverträge



Diese und weitere
Themen erwarten Sie in
unseren 18 Seminaren.

*Informieren
und anmelden!*



provida-academy.ch



Scania Schweiz AG. Offizieller VW Nutzfahrzeuge Partner.

- Kurzfristige Terminvereinbarung für Service- und Reparaturarbeiten
- Ein Ansprechpartner für alle markenunabhängigen Werkstattarbeiten
- Spezialisiert für den Unterhalt von Aufbauten
- Hohe Werkstatt-Flexibilität durch 6-Tage Woche
- Kundenspezifische Fahrzeug-Lösungen
- Flexible Finanzierungen sowie Wartungs- und Reparaturlösungen



Nutzfahrzeuge



Ihr VW Nutzfahrzeuge Partner

Scania Schweiz AG

Ikarusstrasse 6, 9015 St. Gallen-Winkeln
071 313 90 00, vw-truck.ch/stgallen

Nachfolgefinanzierung? Wir bürgen für Sie

BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
071 242 00 60 – www.bgost.ch

BG OST
CF SUD



Das KMU Frauen Forum 2024 zeigte eindrucksvoll, dass der gemeinsame Einsatz für die Verwirklichung von Träumen und Zielen unersetzlich ist. Die Veranstaltung hinterliess eine klare Botschaft: Die Zukunft liegt in unseren Händen!

Weitere Informationen zum Forum und Details zu den Rednerinnen und Programmpunkten finden Sie auf der Webseite: www.kmufrauen-sg.ch

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation



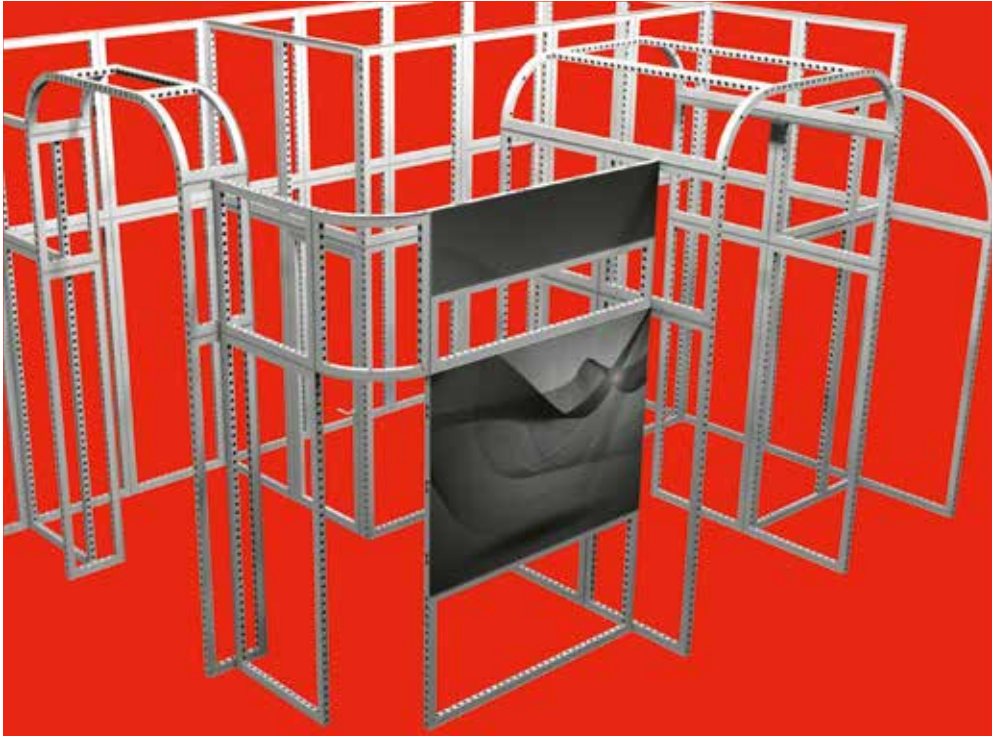
Gestalten Sie mit uns die Zukunft von St.Gallen – Jede Stimme zählt!

Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) ruft zur Teilnahme am zweiten Wahlgang auf: Gestalten Sie die Zukunft unseres Kantons aktiv mit!



Am 14. April entscheidet sich, wer die Weichen für ein KMU-freundliches St.Gallen stellt. Mit Dana Zemp und Christof Hartmann stehen zwei engagierte Kandidierende bereit, die unsere Zukunft massgeblich prägen wollen. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KG) ruft alle Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende auf, ihre Stimme für die Entwicklung unseres Gewerbes und Lebensraums in die Urne zu legen und empfiehlt Dana Zemp und Christoph mit Nachdruck zur Wahl in die Regierung. Dies ist mehr als eine Wahl – es ist eine Investition in die Prosperität St.Gallens. Engagieren Sie sich für eine dynamische und lebenswerte Gemeinschaft. Ihre Stimme am 14. April zählt!

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation



exponorm.

Expo Norm AG
Mövenstrasse 8
9015 St.Gallen

info@exponorm.ch
+41 71 282 38 00

Ein nachhaltiger, flexibler und physischer Messeauftritt ist
effektiver, kreativer, wirkungsvoller und unternehmerischer.

www.exponorm.ch



RENAULT SCENIC E-TECH 100% ELECTRIC

220 PS



car of the year 2024



bis zu 625 km Reichweite⁽¹⁾
solarbay®-Panoramaglasdach mit Verdunkelungsfunktion
jetzt bei uns bestellbar

⁽¹⁾nach WLTP



Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen
Telefon 071 274 80 74
www.city-garage.ch

«Wer heute nicht digitalisiert, ist in fünf Jahren unrentabel»

Viele Unternehmen tun sich mit der Digitalisierung immer noch schwer – trotz Margendruck, Fachkräftemangel und veränderten Kundenerwartungen. Drei Geschäftsführer*innen von Schweizer KMU berichten, wie sie die Digitalisierung angehen und worauf es ankommt.

In den letzten Jahren hat sich die IT massiv verändert – sie ist hochkomplex und geschäftskritisch. «Eine funktionierende IT bildet die Voraussetzung, dass das Unternehmen läuft und erfolgreich sein kann», ist Gabrielle Brunner, Leiterin für strategische Geschäftsentwicklung beim Tiermedizin-Unternehmen VetTrust AG, überzeugt.

Der Stellenwert der IT sollte sich im Management widerspiegeln und in jeder Geschäftsleitungssitzung thematisiert werden. Kilian Zemp, Geschäftsführer des Handelsunternehmens für Tierfutter petZEBÄ AG, ist klar der Meinung: «Wer IT nur bei Handlungsbedarf thematisiert, ist immer zu spät, denn das Problem ist ja schon da.»

Wie erkennen Geschäftsführer*innen Digitalisierungsmöglichkeiten? Einerseits bietet das Internet Informationen, ausserdem können IT-Partner helfen. «Wenn wir etwas erneuern möchten, fragen wir Swisscom. Sie haben stets sehr gute Ideen», so Judith Zimmermann, Geschäftsführerin des Transportunternehmens KieferTrans GmbH.

Bei der Planung von Digitalisierungsprojekten ist eine mittel- und langfristige Strategie sinnvoll. Bei der Umsetzung eignen sich agile Herangehensweisen: «Wir machen unsere IT-Projekte mit Learning by Doing. Das motiviert die Mitarbeitenden und erhöht die Akzeptanz. Zudem ist das Endprodukt so näher an der Realität und löst unsere Bedürfnisse besser», erklärt Judith Zimmermann.

Digitalisierung ist notwendig und KMU profitieren enorm davon. «Wer heute nicht digitalisiert, ist in fünf Jahren unrentabel», bringt es Kilian Zemp auf den Punkt. «Es gibt nichts, was ein KMU wertvoller macht als eine durchdachte Digitalisierungsstrategie und ein gutes IT-Fundament», so Gabrielle Brunner.



Geschäftsführer*innen müssen Digitalisierung und IT thematisieren und vorantreiben, um erfolgreich am Markt zu sein. Es braucht eine Vision, die schrittweise und agil umgesetzt wird. Der Weg ist lang, darum sollten Sie am besten gleich heute noch starten, um auch bei Margendruck und Fachkräftemangel langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

IT für KMU aus einer Hand

KMU IT Solution von Swisscom schafft die Basis für Ihre digitale Transformation. Entfalten Sie mit neuester Technologie das volle Potenzial Ihrer Mitarbeitenden und setzen Sie auf eine IT-Gesamtlösung, die mit Ihrem Wachstum Schritt hält.



swisscom.ch/kmu-it





«Ideen für Menschen und ihre Umwelt.»

Lösungen, die ineinandergreifen.

Engineering, Klima, Lüftung, Heizung, Kälte, Thermodecken, Sanitär, Gebäudeautomation, Blech, Metall, Photovoltaik, New Energies und Services – alles aus einer Hand.

www.lippuner-emt.com



www.stutzag.ch

Ob Sie bauen oder renovieren - auf uns ist Verlass

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontakt:
Irene Köppel
079 352 81 85
ikoeppel@metrocomm.ch



Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern



Langzeit-Metermiete für diese Renault Trucks Fahrzeuge ab 45 Rappen/km. Inklusive Wartung/Reparatur und Reifen.

WIE DIE «METERMIETE®» IHR BUDGET ENTLASTET.

Mit der Langzeit-Metermiete von Thomann bezahlen Sie nur die gefahrenen km – entweder als Monatspauschale oder gemäss Monats-Kilometern.

Jetzt anrufen (055 286 21 90) und eine individuell kalkulierte Offerte einholen.

www.thomannag.com



SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung. FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

Wie KMU Währungsverluste absichern

Wer Geschäftsbeziehungen ins Ausland unterhält, ist dem Risiko schwankender Wechselkurse ausgesetzt. Kursschwankungen können die Marge aus dem operativen Geschäft schmälern und das Geschäftsergebnis massiv beeinträchtigen. Dies weiss auch Albert Grünenfelder, der als CFO der GK Grünenfelder AG seit vielen Jahren mit seinem Unternehmen in internationalen Märkten agiert.



Als führender Schweizer Fahrzeugbauer entwickelt und produziert die GK Grünenfelder AG aus Kriessern verschiedenste Mobilitätslösungen für den Gütertransport. Zu den Kunden gehören bekannte Unternehmen mit grosser Fahrzeugflotte wie etwa grosse Logistikunternehmen und Grossverteiler, aber auch die Schweizer Armee und ausländische Kunden.

Risiko von Währungsverlusten absichern

Wer in internationalen Märkten mit verschiedenen Währungen agiert, weiss genau, wie unangenehm ungesicherte Währungspositionen bei Import- und Exportgeschäften sowie bei der Bilanzierung sein können. Unabhängig davon, ob man Fremdwährungen kaufen oder verkaufen will, ob man sich gegen steigende oder fallende Wechselkurse absichern möchte, oder ob man die Transaktion sofort oder auf Termin abwickeln will: Eine professionelle Beratung macht auf jeden Fall Sinn. «So kann

man ruhiger schlafen, auch wenn die Kurse grossen Schwankungen unterliegen», erklärt Albert Grünenfelder.

Persönliche Beratung auf Augenhöhe

Anfänglich hat Albert Grünenfelder das ganze Cash-Management mit verschiedenen Fremdwährungen selbst gemacht. Irgendwann wurde es aber zu viel und er setzte sich mit seinem Kundenberater der St.Galler Kantonalbank zusammen. Zusammen haben sie dann die verschiedenen Deviseninstrumente wie Kassageschäft, Termingeschäfte, Devisen-Swap und Devisen-Optionen diskutiert und die geeigneten Strategien für die GK Grünenfelder AG evaluiert. «Als klassischer Industriekunde schätze ich den persönlichen Austausch auf Augenhöhe mit meinem Berater bei der SGKB und dass ich einfach kurz anrufen kann, wenn ich ein Anliegen oder eine Frage habe», betont Albert Grünenfelder.

«Kompakt»

Der sgV spricht sich vehement gegen die Erhöhung der Lohnprozente aus

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV hat seit langem vor den finanziellen Konsequenzen einer 13. AHV-Rente gewarnt. Die vom Bundesrat vorgeschlagenen Finanzierungsvarianten, welche eine Erhöhung der Lohnprozente vorsehen, sind für den sgV nicht akzeptabel. Für den sgV braucht es zwingend ein Mischpaket mit einer moderaten Erhöhung des Rentenalters und einer leichten Erhöhung der Mehrwertsteuersätze.
Weitere Informationen: www.sgv-usam.ch

Kanton schreibt 2023 erstmals wieder ein Defizit

Der Kanton St.Gallen schliesst das Rechnungsjahr 2023 erstmals seit 2016 wieder mit einem operativen Defizit ab. Es beträgt 199,9 Millionen Franken und fällt rund 38,5 Millionen Franken höher aus als budgetiert. Die Nationalbank hatte letztes Jahr keine Gewinne an die Kantone ausgeschüttet. Die höheren Steuereinnahmen konnten diese Lücke nur teilweise kompensieren.
Weitere Informationen: www.sg.ch

Neue Grundlage für Steinbruch Starkenbach schaffen

Die Regierung des Kantons St.Gallen plant die Auslagerung des Steinbruchs Starkenbach. Der Steinbruch soll in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft im vollständigen Besitz des Kantons umgewandelt werden. Die vorberatende Kommission beantragt dem Kantonsrat, auf die Vorlage einzutreten und stellt einen ergänzenden Antrag. Weitere Informationen: www.sg.ch

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

07.05.2024	KGV Präsidentenkonferenz, Buchs
13.06.2024	Gewerbler Z'Morge von Gewerbe Stadt St.Gallen
13.08.2024	KGV Präsidentenkonferenz, EinsteinCongress St.Gallen
27.08.2024	Gewerbe@OST, OST St.Gallen
29.08.2024	KGV, Netzwerkanlass Berufsbildung
26.09.2024	Gewerbler Z'Morge von Gewerbe Stadt St.Gallen
21.10.2024	Gewerbe Stadt St.Gallen Mitgliederanlass
22.10.2024	KGV Präsidentenkonferenz, Wattwil

Versammlungen

25.04.2024	EIT.ost, Generalversammlung, Teufen
01.05.2024	KGV, Delegiertenversammlung, Mels
06.05.2024	Gruppe Handel des KGV, Delegiertenversammlung, St.Gallen
06.05.2024	Gewerbe Stadt St.Gallen, Mitgliederversammlung
13.06.2024	AGVS, Mitgliederversammlung, Appenzell

Erscheinungsdaten

Nr. 5	21. Mai 2024
Nr. 6	18. Juni 2024
Nr. 7/8	20. August 2024
Nr. 9	10. September 2024
Nr. 10	08. Oktober 2024
Nr. 11	12. November 2024
Nr. 12	10. Dezember 2024

Impressum

Redaktionsteam: Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz / Gewerbepolitik und Trägerverbände

Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -Weiterbildung, Yannik Brunner, Sektionen
Irene Ziegler, Sektionen

Redaktionsadresse / Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch

Verlag / Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8,
Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51,
E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch

Geschäftsleitung: Natal Schnetzer

Anzeigenleitung: Irene Köppel, Tel. 079 352 81 85

Satz / Gestaltung: Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch

Titelbild: Das kmu frauen Forum 24 fand im Würth Haus in Rorschach statt.

Weitere Impressionen: www.kmufrauensg.ch

Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach

Erscheinungsweise: Erscheint 10x jährlich, 68. Jg. Auflage: 8054 Expl. WEMF 2023

Nächster Insertionsschluss: 07. Mai 2024

Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

TRAU, SCHAU WEM

www.treuhandswiss.ch

«UNSERE MITGLIEDER SIND ZERTIFIZIERTE KMU-EXPERTEN.»

TREUHAND | SUISSE

Schweizerischer Treuhänderverband



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

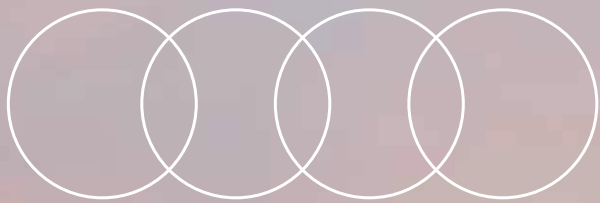
BILDUNG FÜHRT



AN DIE
SPITZE

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch



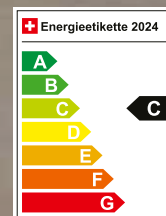
Aufgeladen für die Zukunft.

Der rein elektrische Audi Q8 e-tron.
Mit bis zu 571 km Reichweite (WLTP).

GNG
GNG AG



Langfeldstrasse 10, 9200 Gossau SG
Tel. 071 388 57 57, audipartners.ch/gng/de



Audi Q8 55 e-tron advanced quattro, 408 PS,
23,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. C